„**setmail**..." in Ihrem Nutzer-Profile, bzw. ergänzen Sie die Zeile wie folgt:

setmail *maildienst* [ismtp@HUB-RZ1-1@Servers [*internet-mail-adresse*]]

maildienst: der VINES-Maildienst, von dem Sie mit Post versorgt werden,
internet-mail-adresse: die Adresse Ihrer UNIX-Mailbox (Account erforderlich).

Sofern Sie die Mailumlenkung nicht nur kurzfristig benutzen möchten, empfiehlt es sich, die zu Ihrem UNIX-Account gehörige Internet-Adresse anstatt der zu Ihrem VINES-Account gehörenden Internet-Mailadresse zu verbreiten. Ansonsten wird das Gateway zweimal durchlaufen, wodurch unnötige Last erzeugt wird. Außerdem gibt es z.Z. in einigen Fällen Probleme bei der Umsetzung. Genauere Hinweise werden Sie zukünftig im mehrmals erwähnten Filedienst unter \BEISPIEL\VINES\ISMTP finden.

Ausblick

Wir hoffen noch immer darauf, daß die Firmen Banyan oder HP einige Verbesserungen an der VINES-Software für den UNIX-Server vornehmen, damit wir den Benutzern einen einfachen Telnet-Zugang zu VINES Mail offerieren können (für den Zugang von jwd). In Aussicht steht die Beschaffung des Produkts *Attachmate Remote LAN Node*, das Banyan seit kurzem als Ersatz für PC Dial-in in sein Programm aufgenommen hat.

Winfried Naumann

E-Mail: Winfried Naumann@a4@HUB-RZ
w.naumann@rz.hu-berline.de

Mailing List, Listserver

Listserver sind automatische E-Mail-Verteiler. Sie bieten die Möglichkeit, über E-Mail Briefe an eine ganze Reihe von Adressaten zu senden und so Diskussionsgruppen zu betreiben. Eine solche Gruppe wird Liste genannt. Sie hat eine eigene Adresse. Ein Brief, der an eine solche Liste gesandt wird, wird automatisch an alle eingetragenen Mitglieder dieser Liste weitergereicht.
Neben dieser Aufgabe der Mailverteilung erfüllt ein Listserver auch noch eine Reihe organisatorischer Aufgaben (Ein- und Austragen von Nutzern; Bereitstellen von Informationen über die einzelnen Listen, die von ihm verwaltet werden; Archivierung). Alle Kommandos, die die Organisation und Information betreffen, müssen an den Listserver selbst geschickt werden. Die Wünsche von Nutzern, Mitglied in einer solchen Liste zu werden oder die Mitgliedschaft zu kündigen, werden dem System per E-Mail mitgeteilt. Die Eintragung erfolgt dann automatisch oder, bei moderierten Listen, wird beim Listeneigentümer nachgefragt; dieser entscheidet dann, ob dem Anliegen entsprochen wird oder nicht. Häufig sind Informationen zu den Listen verfügbar (Kommando „information").
Zwischen den beiden Aufgabenkreisen, Mailverteilung einerseits und den organisatorischen Aufgaben andererseits, muß streng unterschieden werden. Es ist bei Anfängern der Listennutzung ein häufiger Fehler, daß Kommandos statt an den Listserver an die Listen geschickt werden. Hier bleiben sie aber ohne die beabsichtigte Wirkung, sondern werden nur als lästiger Text an alle Listenteilnehmer weiterverteilt.

Der Listserver des Rechenzentrums hat die Adresse:
listserv@rz.hu-berlin.de

Wichtige Kommandos für die Arbeit mit listserv:
Die Kommandos müssen im Briefkörper stehen und an eine Adresse mit folgendem Aufbau gesandt werden: listserv@domain-name; statt listserv kann eventuell auch ein anderer Name z.B. <listenname>-request gültig sein.

help [kommando]
liefert einen Hilfetext zum angegebenen Kommando. Ist kein Kommando angegeben, erfolgt eine Kurzdarstellung sämtlicher Kommandos.

subscribe <list> <name>
Anmelden für Liste <list>. Bei Name wird der eigene Name, bestehend aus Vorname und Familienname, gegebenenfalls noch akademischer Titel oder Funktion angegeben.

unsubscribe <list>
Die Mitgliedschaft in der angegebenen Liste wird gelöscht. Hier darf nur das Kommando und der Listenname erscheinen. Alle weiteren Angaben werden als Syntaxfehler gewertet, und die Anweisung wird nicht ausgeführt. Die Abmeldung muß unter dem selben Absender erfolgen, der auch bei der Anmeldung benutzt wurde.

recipients <list> oder
review <list>
liefert eine Übersicht über alle Mitglieder der Liste.

information <list>
liefert einen beschreibenden Text der Liste.

lists
liefert eine Übersicht über die auf diesem Listserver vorhandenen Listen.

which
liefert die Namen der Listen, in denen der Absender eingetragen ist.

Günter Lau